

**Keine Disponenda!**

[2155.] In bevorstehender Messe gestatten wir keine Disponenda. Wo unsere Anordnung unbeachtet bleibt, werden wir beim Abschluß keine Notiz davon nehmen und uns einfach auf dieses Inserat beziehen.

Auch bei den entferntesten Handlungen machen wir hiervon keine Ausnahme. Sortimenter, bei denen das Aufnehmen der Disponenden vor dem Beginne des Remissionsgeschäftes Usus ist, machen wir schon jetzt hierauf aufmerksam.

München, 24. Januar 1864.  
G. A. Fleischmann's Separat-Conto (Aug. Rohlfeld) u.  
G. A. Fleischmann's Buchhandlung.

**Keine Disponenda**

[2156.] von: Müller, das fleißige Hausmütterchen. 4. Aufl. da die Auflage zu Ende geht. Wir bitten sehr um gef. Beachtung.

Eine neue Auflage, einzig für Deutschland bestimmt, ist in Bearbeitung und werden wir Ihnen darüber s. B. nähere Mittheilung machen.

Herisau, Januar 1864.  
G. J. Meißel's Buchh.

**Keine Disponenda!**

[2157.] Allen mit mir in Verbindung stehenden Handlungen hierdurch die Mittheilung, daß ich in diesem Jahre durchaus keine Disponenda gestatten kann, und bitte ich, von dieser Bestimmung schon jetzt Notiz zu nehmen, damit Störungen bei der Abrechnung vermieden werden.

Sondershausen, den 25. Januar 1864.  
Fr. Aug. Cayel.

**Keine Disponenda**

[2158.] von: Gentschel, Zahlenbilder. — Von 1 bis 100. Möhring, Motetten. Partitur. Nach der D.-Messe können wir von diesen Artikeln nichts mehr zurücknehmen.

Neu-Ruppin.  
Dehmigke & Niemschneider'sche Buchh. N. Petrenz.

[2159.] Wir zeigen hierdurch an, daß wir in bevorstehender Ostermesse **durchaus keine Disponenden** gestatten können.

Schabelis'sche Buchh. in Zürich.

**Disponenden betr.**

[2160.] Wir bringen hiermit zur Anzeige, daß wir in bevorstehender Ostermesse von Beck, Leitfaden beim ersten Unterricht in der Geschichte. 12. Aufl. Disponenden nicht gestatten können.

Carlsruhe, 20. Jan. 1864.  
G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

[2161.] Die Seligsberg'sche Antiqu. in Bayreuth bittet um Uebersendung von 2 antiqu. Musikkatalogen.

[2162.] Heute versandten wir unsere Remittenden-Actur in 2facher Anzahl. Handlungen, denen solche nicht zugeht, oder welche mehr bedürfen, wollen gef. verlangen.

Wir bitten dringend, den auf der Actur befindlichen Bemerkungen genaue Beachtung zu schenken.

Augsburg, 20. Januar 1864.  
J. A. Schloffer's  
Buch- u. Kunsthandlung.

**Remittendenacturen,**

[2163.] soweit solche bis zum 26. Januar in Leipzig zur Vertheilung gelangten, bitten wir uns nochmals zugehen zu lassen, da der letzte für uns bestimmte Ballen unterwegs gestohlen wurde.

Nicolaische Sort.-Buchhandlung.  
Wreden & Borstell.

**Vorläufige Entgegnung auf den Angriff der Herren Reuhoff & Co. in Braunschweig.**

[2164.] Bezug nehmend auf mein Gesuch vom 20. v. Mts., mir Albert, Lichtbilder zurückzusenden, diene zur Nachricht, daß dieses jetzt nicht mehr notwendig, die Broschüre als Maculatur zu betrachten ist, und daß ich den Betrag für sämtliche etwa abgesetzte St. Kreise, damit Niemand mir den Vorwurf machen kann, ich hätte wesentlich eine Täuschung begünstigt. Ich kaufte das Manuscript von dem Photographen J. J. Albert in Wien und werde die betr. Correspondenz der Red. d. Börsenbl. zur Einsicht vorlegen lassen. Was die Klage der Herren Reuhoff & Co. betrifft, so sehe ich derselben getroßt entgegen und werde meine Maßregeln gegen dieselbe zu ergreifen wissen. Im Uebrigen bemerke ich noch, daß die Herrn R. & Co. das Ansinnen an mich stellten, ihnen 200, sage zweihundert Thlr. zu zahlen; auch protestire ich dagegen, daß meine Broschüre ein Nachdruck aus „Vemling, prakt. Photogr.“ sei, richtig ist nur, daß das Verfahren von Albert ähnlich dem von Vemling ist.

Meppen, 21. Januar 1864.  
Bernh. Müller.

**Zur gef. Notiz!**

[2165.] Ueber dreihundert Handlungen schulden mir aus Rechnung 1862 und früher größere und kleinere Beträge; ich bitte, diese Reste bis zum 15. Febr. c. in Leipzig zahlen zu lassen, und würde sehr bedauern, wenn ich gezwungen, die Namen der säumigen Zahler zu veröffentlichen. Disponenden habe ich mir verboten, wovon man gef. Notiz nehmen wolle.

G. Roeder's Verlag in Elbing,  
früher in Briesen a. D.

[2166.] Die von 1864 ab in unserm Verlage erscheinende

**Zeitschrift des landwirthschaftlichen Vereins für Rheinpreußen,**

welche monatlich an „17,300“ Mitglieder des Vereins versendet wird, nimmt von nun an auch Inserate auf. Auch Beilagen können nach vorherigem Einvernehmen mit uns durch die Zeitschrift verbreitet werden. Den Herren Verlegern namentlich landwirthschaftlicher Werke sei dieselbe hiermit als eines der wirksamsten Mittel zur Bekanntmachung angelegentlich empfohlen.

Max Cohen & Sohn in Bonn.

[2167.] Inserate finden in dem **Landwirthschaftlichen Anzeiger, Separat-Ausgabe und Beiblatt der Berliner Bank- und Handels-Zeitung,**

welcher allwöchentlich einmal am Sonntage erscheint und unter den wohlhabenden Gutsbesitzern eines zahlreichen Leserkreises sich zu erfreuen hat, die zweckentsprechendste Verbreitung.

Der Preis für die 3mal gespaltene Petitzeile beträgt 2 Silbergroschen.

Berlin.  
Expedition der Bank- und Handels-Zeitung.

[2168.] Zu wirksamen Inseraten wird empfohlen der in Altstädten, St. St. Gallen, erscheinende

**Schweizerische General-Anzeiger,** das größte, billigste und verbreitetste Blatt der Schweiz. Insertionsgebühr für die vierspaltige Petitzeile 15 Centimen.

[2169.] Den Herren Verlegern von Werken über Jurisprudenz empfehlen wir zu wirksamen Ankündigungen derselben das, seit Anfang dieses Jahres bei uns erscheinende

**Juristische Anzeigebblatt für das Königr. Sachsen.**

Dasselbe erscheint, nach Massgabe des eingehenden Stoffes, vorläufig in unbestimmten, doch kurzen Zeiträumen und wird in ganz Sachsen gratis verbreitet.

Schon dadurch, dass es allen durch den Buchhandel verbreiteten Exemplaren (nahe an 1100) des bei uns erscheinenden Gesetz- und Verordnungsblattes für das Kgr. Sachsen beigelegt wird, kommt es zu Händen beinahe aller sächsischen Advocaten und juristischen Personen und erhalten einschlagende Ankündigungen mithin durch dieses Blatt in Sachsen die weiteste Verbreitung.

Die Insertionsgebühren betragen für die zweispaltige Corpus-Zeile oder deren Raum 2 Ngr. Bei zweimaligem Abdruck einer und derselben Anzeige in zwei auf einander folgenden Nummern bewilligen wir 25 % Rabatt.

Dresden, im Januar 1864.  
C. C. Meinhold & Söhne,  
K. S. Hofbuchdruckerei.

[2170.] **The Athenaeum.** Journal of english and foreign Literature, Science and the fine Arts.

Ich vermittele Inserate in diese bedeutendste kritische Wochenschrift Englands. Die Gebühren sind mässig in Betracht der Wirksamkeit nicht allein in England, sondern auch in Amerika und den Colonien.

Leipzig, Januar 1864.  
Ludwig Denicke.

[2171.] **Schlesische Zeitung.**

(123. Jahrgang; Insertionsgebühr 1 1/2 Sgr für die Petitzeile.)

Anzeigen für Breslau, ganz Schlessien und das Königreich Polen finden in der Schlesischen Zeitung die wirksamste Verbreitung.

Breslau. Wilh. Gottl. Korn.